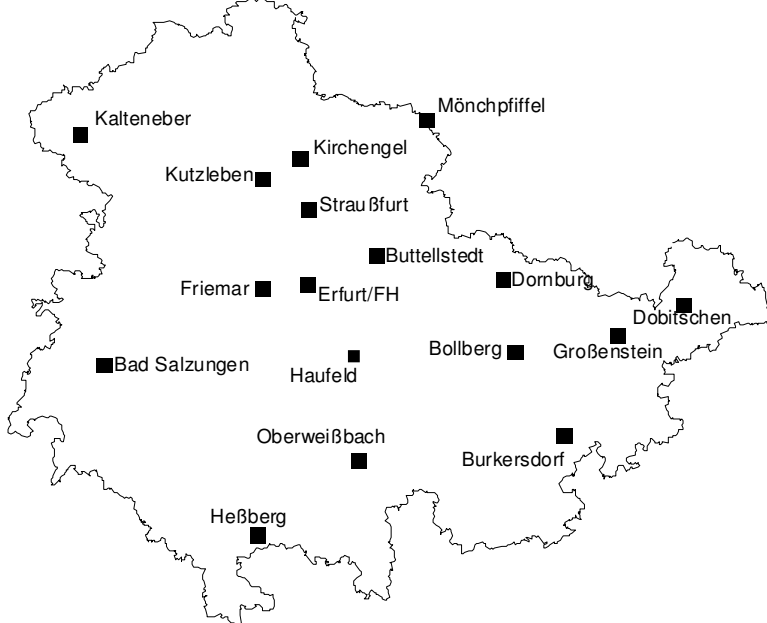




Herausgeber: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
Referat Agrarökologie und land. Bodenschutz (450)
07743 Jena, Naumburger Str. 98

Tel.: 036451 680-0
Fax: 036451 60408

Der August 2011 zeigte sich in der 1. Dekade normaltemperiert, in der 2. Dekade 1 °C bis 2 °C zu warm und in der 3. Dekade 2 °C bis 3 °C zu warm. Insgesamt zeigte sich der August im Mittel der Messnetzstandorte 1,5 °C zu warm, wobei die Abweichungen von 0,5 °C in Friemar bis 1,9 °C in Großenstein schwankten (Abb. 1).



Station	Temperatur		Niederschlag	
	°C	ΔT K	mm	%
Bad Salzungen	17,3	1,2	66,3	110,1
Bollberg	18,2	1,7	71,7	104,8
Burkersdorf	17,6	1,8	42,5	64,0
Buttellstedt	17,7	0,7	44,2	71,5
Döbitschen	18,3	1,5	47,7	73,5
Dornburg	18,2	1,1	67,6	99,1
Erfurt/FH	19,1	1,4	62,8	116,7
Friemar	17,2	0,5	63,4	118,3
Großenstein	18,5	1,9	48,6	67,5
Haufeld	17,7	1,6	50,4	77,1
Heßberg	17,0	0,8	82,0	115,0
Kalteneber	17,0	1,7	86,9	131,7
Kirchengel	17,7	1,7	66,9	113,8
Kutzleben	18,5	1,4	63,7	106,0
Mönchpiffel	18,5	1,1	91,7	164,3
Oberweißbach	15,8	1,7	73,2	85,1
Straußfurt	18,5	1,3	49,2	89,9

Abb. 1: Monatsmittel der Lufttemperatur und des Niederschlages für den August und deren Abweichungen von den vieljährigen Durchschnittswerten ausgewählter Wetterstationen

Die Tagesmitteltemperaturen variierten im Monatsverlauf zwischen 9,4 °C (Oberweißbach am 30.08.) und 26,2 °C (Kindelbrück am 26.08.). Die höchste Temperatur des Monats wurde mit 36,6 °C am 26.08. in Dachwig gemessen, die niedrigste mit 3,1 °C am 31.08. in Friemar und Haufeld. Der 26.08. war der bisher wärmste Tag des Jahres mit der höchsten Temperatur des Jahres. Die Anzahl der Sommertage (Tmax ≥ 25 °C) belief sich auf fünf (Oberweißbach) bis 18 (Heringen). An „heißen“ Tagen wurden zwischen ein (Kalteneber) bis sieben (Mönchpiffel, Monstab) registriert. Nur in Oberweißbach gab es keinen solchen Tag. Somit lag die Anzahl der Sommer- und „heißen“ Tage über den Erwartungswerten. An den letzten beiden Tagen des Monats lagen die Temperaturen unter den Normalwerten.

Die Niederschlagsversorgung des August lag im Mittel aller Messnetzstandorte bei 98,4 %, womit der August im Mittel nahezu normal versorgt ausfiel. Die Aufkommen schwankten an den einzelnen Standorten zwischen 40,6 mm in Gierstädt und 91,7 mm in Mönchpiffel. Dies entspricht Relativaufkommen in Bezug zu den vieljährigen Monatssummen von 64 % bis 164 %. Der höchste Tageswert wurde mit 36,2 mm am 24.08. in Mönchpiffel registriert. Niederschläge fielen an 13 (Schkölen) bis 21 (Kalteneber) Tagen.

Die Verdunstung erreichte Werte zwischen 82 mm in Monstab und 115 mm in Burkersdorf, was für einen August etwas unternormal ist. In Verbindung mit den Niederschlagsaufkommen kam es auf fast allen Standorten zu negativen KWB-Salden zwischen -1 mm in Kalteneber und -73 mm in Burkersdorf. Nur in Mönchpiffel fiel die KWB mit +2 mm positiv aus. Das mittlere KWB-Saldo über alle Messnetzstandorte von -32 mm weist den August als Monat ohne hohe Wasserdefizite aus.

Die Bodenfeuchtegehalte gingen im Verlauf des Monats in Abhängigkeit von den Niederschlägen unterschiedlich stark zurück. Auch unter noch voll transpirationsfähigen Kulturen (z.B. Mais) lagen die Bodenfeuchtwerte am Ende des Monats auf den meisten Standorten im Bereich von ca. 50 % der nutzbaren Feldkapazität. Es gab somit keine allzu ausgeprägten Wassermangelserscheinungen. Allerdings zog sich die Mähdruschernte bis Ende August hin, da es durch die Niederschläge immer wieder zu Unterbrechungen kam. Die Bedingungen für die Aussaat und des Aufgang des Winterrapses waren im Allgemeinen gut. Allerdings hatten einige Winterrapsbestände in diesem Jahr „Geburtstag“.

Weitere Informationen zur Augustwitterung sind unter www.tll.de/wetter zu finden.